

II-4189 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2122/J

1986-05-28

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Schüssel

und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Lehrlingsausbildung in der Verstaatlichten Industrie

Zeitungsbereichten war kürzlich zu entnehmen, daß in Gesprächen zwischen BM Dallinger und BM Dr Lacina Übereinstimmung dahingehend erzielt wurde, daß die Verstaatlichte Industrie auch im heurigen Jahr über ihren eigenen Bedarf hinaus Lehrstellen anbieten wird und somit über ihren eigenen Bedarf hinaus Lehrlingsausbildung betreibt.

Im Hinblick darauf, daß sich auf der einen Seite bereits eine wirtschaftlich und demographisch bedingte Entspannung des Lehrstellenmarktes abzeichnet, während auf der anderen Seite die Probleme der Beschäftigung von 19- bis 25-Jährigen zunehmen, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. In welchen Regionen Österreichs und in welchen Berufen sollen diese "zusätzlichen Lehrplätze" angeboten werden?
2. Da es sich bei diesen zusätzlichen Lehrstellen um Ausbildungsmaßnahmen handelt, die über den eigenen Fachkräftebedarf der ausbildenden Unternehmen hinausgehen, stellen sich zwei weitere Fragen:
 - a) wird für die Beschäftigung jener Lehrlinge vorgesorgt, die nach ihrer Ausbildung in den ausbildenden Betrieben selbst nicht weiterbeschäftigt werden,

- b) werden die aufzunehmenden Lehrlinge und ihre Eltern ausreichend darüber informiert, daß die Chancen auf eine Weiterbeschäftigung im Bereich der Verstaatlichten Industrie eher gering sind?
3. Wie wird diese über den eigenen Bedarf hinausgehende Ausbildung in der Verstaatlichten Industrie finanziert?